

Diera-Zehren

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

man will es eigentlich noch nicht wahrhaben, aber das Jahr 2007 neigt sich dem Ende zu und rückblickend, wie jedes Jahr, sind die zurückliegenden Monate wie im Flug vergangen. An den planmäßigen Bauvorhaben, Erweiterung Kindergarten Nieschütz und Ausbau Hort Zadel, wird noch fleißig gearbeitet und sicher werden wetterabhängig Restarbeiten bei beiden Objekten im nächsten Jahr erledigt werden müssen. Zielstellung ist vor allen Dingen, dass die in den Hort ausgesiedelte Kindergartengruppe in den neuen Gruppenraum einziehen und der Speiseraum im Hort wieder benutzt werden kann. Auch die Niedermuschützer Straße ist bis Ortseingang Niedermuschütz fertiggestellt. **Die offizielle Freigabe erfolgt durch den Landrat Arndt Steinbach. Sie findet am Dienstag, dem 18. Dezember 2007, 10.00 Uhr in Höhe des Feuerwehrdepots Zehren statt.** Alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Anlieger, sind dazu herzlich eingeladen. Ein kleiner Imbis steht zu diesem Anlass für Sie bereit.

Im Folgenden möchte ich auf eine andere Art der Kinderbetreuung durch zwei Tagesmütter in unserer Gemeinde hinweisen:

Kindertagespflege kann für Kinder im Alter bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres als gleichrangiges Alternativangebot neben der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen ange-

boten werden – diese Möglichkeit räumt der Landesgesetzgeber im Sächsischen Gesetz über Kindertageseinrichtungen seit 2001 den Gemeinden ein.

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Betreuung von Kindern im Krippenalter hat sich die Gemeinde für die Einrichtung von Kindertagespflegeplätzen entschieden. Wir freuen uns, dass nunmehr seit 01.08.2007 in unserer Gemeinde zwei Tagespflegepersonen ihre Arbeit aufgenommen haben. Bei Frau Starke in Neumühle und bei Frau Voigt in Keilbusch werden die Kinder individuell im Haushalt der Tagespflegeperson betreut.

Die Tagesmütter sind selbstständig tätig. Sie weisen die entsprechende persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die Tätigkeit als Tagespflegeperson auf. Die Eignung wurde durch das Jugendamt (Landratsamt Meißen) festgestellt und die entsprechende Erlaubnis erteilt.

Ein erster Anfang ist gemacht, denn beide Tagesmütter haben bereits ein Kind in Betreuung – und für weitere Kinder sind bereits Plätze vorgemerkt. Bis zu fünf Kinder dürfen die Tagesmütter insgesamt betreuen.

Auskunft über die Kindertagespflege erteilen Frau Höfer und Frau Böhme im Hauptamt der Gemeindeverwaltung. Dort sind auch die Anträge zur Aufnahme eines Kindes in Tagespflege erhältlich. Die Vermittlung der Kinder an die Tagespflegepersonen erfolgt anschließend über das Familienzentrum in Radebeul. Die

Kosten für die Betreuung eines Kindes in Kindertagespflege richten sich nach der Kindertagesstättenatzung der Gemeinde Diera-Zehren und entsprechen den Elternbeiträgen für die Betreuung in einer Kindertageseinrichtung.

Auf der Seite 9 stellen sich unsere Tagesmütter persönlich vor.

Wie Sie aus den Bildern auf Seite 6 entnehmen können, übernehmen in Diera im Rahmen eines Umweltprojektes die Mitglieder der Jugendfeuerwehr die Pflege des dortigen Spielplatzes. Sie werden im Rahmen dieser Aufgabe auch darauf achten, dass mutwillige Zerstörung der Spielgeräte und unnütze Verschmutzungen unterbleiben. Ein sehr begrüßens- und anerkennungswertes Projekt, denn neben ihrem Dienst in der Feuerwehr stellen die Jugendlichen ihre Freizeit dafür zur Verfügung.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, lassen Sie sich nicht von der Hektik der Vorweihnachtszeit die Freude an der weihnachtlichen Vorbereitung nehmen. Versuchen Sie vielleicht auch einmal Ruhe zu finden, den Fernseher auszuschalten und wieder mal ein schönes Buch zu lesen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

*Ihr Bürgermeister
Friedmar Haufe
29. November 2007*



*Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und friedliches neues Jahr wünschen Ihnen
der Gemeinderat, die Gemeindeverwaltung
und Ihr Bürgermeister
Friedmar Haufe*

Öffentliche Ratssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 17.12.2007, 18.00 in der Gaststätte „Reiterhof Schmidt“ in Nieschütz, Vereinszimmer statt. Die Tagesordnung dafür entnehmen Sie bitte eine Woche vorher den amtlichen Schaukästen.

In der Sitzung des Gemeinderates am 19.11.2007 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 147-11/2007

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zur Nutzungsänderung des vorhandenen Stall-Wohngebäudes in ein Wohngebäude auf dem Flst.-Nr. 12/2 der Gemarkung Diera zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 13, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr.: 148-11/2007

Der Gemeinderat stimmt dem Befreiungsantrag zu den Festsetzungen d. B-Planes Nieschütz I, Flst.-Nr. 454/1 Gemarkung Nieschütz, zu. Die Befreiung beinhaltet ein geplantes Walmdach mit einer Dachneigung von 26 ° statt 33°-48° und die Errichtung einer Garage mit Schuppen.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 13, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr.: 149-11/2007

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Planungsleistung des Straßenbaus „Alte Schmiede“ in Wölkisch an das Planungsbüro Arnold Consult AG Meißen zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 13, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr.: 150-11/2007

Der Gemeinderat bestätigt den 1. Nachtrag der Fa. STRABAG AG Dresden, Sonderstraßenbauprogramm Oberflächenverstärkung Orts-

verbindungsstraße Teilabschnitt Obermuschütz (Eckardsberg) – Naundorf.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 13, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr.: 151-11/2007

Der Gemeinderat hebt den Beschluss-Nr. 92-07/2007 vom 23.07.2007 auf.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 13, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr.: 152-11/2007

Der Gemeinderat beschließt den Förderantrag vom 23.10.2007 zur Abwasserbeseitigung Teilvorhaben OT Wölkisch. Die Maßnahme ist durch Übertrag der Haushaltreste gesichert.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 13, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr.: 153-11/2007

Der Gemeinderat beschließt den Förderantrag vom 23.10.2007 „Straßenbaumaßnahme Ortsstraße Wölkisch“.

Die Finanzierung der Maßnahme ist durch Veranschlagung 2007 bzw. Haushaltreste 2007 sowie die vorrangige Planung der darüber hinausgehenden Kosten im Haushaltsjahr 2008 gesichert.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 13, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr.: 154-11/2007

Der Gemeinderat stimmt der Grundschuldbestellung auf Flst.-Nr. 454/1, Gemarkung Nieschütz, zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 13, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr.: 155-11/2007

Der Gemeinderat beschließt, auf das gesetzliche Vorkaufsrecht gem. §§ 24 ff. BauGB, § 3 WoBauErlG sowie StädtebauförderungsG, § 17 DenkmalschutzG, § 27 SächsWaldG, SächsNatschG, § 25 SächsWasserG für nachstehend aufgeführte Flurstücke zu verzichten:

1. Gemarkung: Nieschütz
Flurstücke: 362/1 Grünland
UR Nr.: 1676/07 v. 25.10.07
Notar Neubert
 2. Gemarkung: Diera
Flurstück: 39 Bauland
42a Gartenland
UR Nr. 1894/07 v. 25.10.07
Notarin Thomas
 3. Gemarkung: Nieschütz
Flurstück: T.v. 257 Bauland
UR Nr. 2134/07 v. 30.10.07
Notar Henn
- Abstimmungsergebnis: Dafür: 13, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0

Widerspruchsrecht zur Übermittlung von Meldedaten vor Wahlen – für die bevorstehende Wahl zum Kreistag für den neuen Landkreis Meißen am 8. Juni 2008

Gemäß § 33 Abs. 1 SächsMG haben Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften die Möglichkeit, Gruppenauskünfte aus dem Melderegister zu erhalten.

In den sechs der Wahl vorangehenden Monaten dürfen Gruppenauskünfte aus dem Melderegister über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und gegenwärtige Anschriften von Wahlberechtigten erteilt werden.

Diesem kann jeder Wahlberechtigte ohne Begründung widersprechen.

Der Widerspruch gilt unbefristet.

Wer eine Übermittlungssperre für seine Daten im Melderegister eintragen lassen will, erklärt dies schriftlich gegenüber der Meldebehörde bis zum 31.12.2007

Gemeindeverwaltung Diera-Zehren
Einwohnermeldeamt
Am Göhrischblick 1
01665 Diera-Zehren

Änderungen Fäkalienentsorgung

Änderungen bei der Fäkalienentsorgung (Kleinkläranlagen u. abflusslose Gruben) in der Gemeinde Diera-Zehren ab 01.01.2008

- Entleerung und Transport
- Rechnungslegung

Ab 01.01.2008 übernimmt die Fa. Reimann, Kanalreinigung und Umweltschutz GbR, Wermsdorfer Str. 27, 04769 Mügeln die Fäkalienentsorgung.

Anmeldungen:

Telefon 034362/37134,
Fax 034362/37135

Die Rechnungserstellung/Gebührenbescheid für die Fäkalienentsorgung wird künftig für die linkselbischen Ortsteile von der Gemeinde übernommen (vorher TDG Lommatzsch). Für die rechtselbischen Ortsteile, wie bisher, die Gemeinde.

Bauamt

Mitteilung der Gemeindekasse

In der Zeit vom 19.12.2007 bis 28.12.2007 ist bei der Gemeindekasse wegen Jahresabschlussarbeiten kein Bareinzahlungs- und Barauszahlungsverkehr möglich.

Ab 03.01.2008 laufen die Kassengeschäfte zu den bekannten Öffnungszeiten weiter.

*Frau Hoppe,
Kassenleiterin*

Impressum

Das „Amtsblatt Diera-Zehren“ ist das offizielle Organ der Gemeindeverwaltung Diera-Zehren zur Bekanntmachung amtlicher Mitteilungen.

Herausgeber

Gemeindeverwaltung Diera-Zehren
Verantwortlich für den amtlichen Teil
Bürgermeister F. Hauße
E-Mail: gemeinde@diera-zehren.de
Internet: www.diera-zehren.de

Gesamtherstellung

Satztechnik Meißen GmbH,
Am Sand 1c, 01665 Nieschütz
Telefon (0 35 25) 7 18 60, Fax 71 86 12

Anzeigenverwaltung

Satztechnik Meißen GmbH
Ivonne Domel: Telefon (035 25) 71 86 33, Fax 71 86 10

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal informiert

Abfallkalender 2008 wird verteilt

In den ersten beiden Dezemberwochen werden die Abfallkalender für das nächste Jahr an alle Haushalte in den Landkreisen Meißen, Sächsische Schweiz und Weißeritzkreis verteilt.

Mit der Verteilung beauftragt ist der MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH.

Der Zweckverband bittet, darauf zu achten, dass der Abfallkalender nicht versehentlich mit der Werbung weggeworfen wird.

Wenn ein Haushalt keinen Abfallkalender erhalten hat, so sollte er sich direkt an die MVD wenden:

Tel. 01805 665600 (0,14 Cent pro Minute, abweichend Mobilfunktarif), **Montag bis Sonnabend in der Zeit von 11 bis 19 Uhr, am 24. und 31. Dezember von 8 bis 12 Uhr.**

MVD wird dann spätestens in der darauffolgenden Woche den Abfallkalender nachliefern. Auf jeden Fall kann der Abfallkalender auch im Internet auf den Seiten des Verbandes unter www.zaoe.de eingesehen und heruntergeladen werden.

Weitere Informationen:
Geschäftsstelle des ZAOE
Telefon 0351 4040450

Abfallkalender 2008 kommt Anfang Dezember

Anfang Dezember werden die Abfallkalender für das kommende Jahr an alle Haushalte in den Landkreisen Meißen, Sächsische Schweiz und Weißeritzkreis verteilt.

Kernstück des Kalenders sind die Tourenpläne. Dazu ist eine neue Darstellungsform gewählt worden. Alle Entsorgungstermine für die einzelnen Abfallfraktionen sind nun auf einer Seite zu finden, verschiedenfarblich hinterlegt. Die Termine sind mit genauem Datum dargestellt. Dabei sind die Feiertage bereits berücksichtigt. Ergänzt werden die Tourenpläne mit den Terminen für die Weihnachtsbaum-, die Grünschnitt- und Schadstoffsammlung. Wie gewohnt befinden sich im Innenteil des Kalenders die Karten für die kostenfreie Abholung von Sperrmüll und Elektroaltgeräten.

Weiterhin enthält der Abfallkalender wertvolle Hinweise, wie Abfälle vermieden oder ordnungsgemäß entsorgt werden können.

Weitere Informationen auch unter
Tel. 0351 4040450
oder www.zaoe.de

Wertstoffhöfe des ZAOE – Geänderte Öffnungszeiten am 24. und 31. Dezember

Am **24. und 31. Dezember** werden die im Auftrag des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) betriebenen Wertstoffhöfe an beiden Tagen nur von **8 bis 12 Uhr** geöffnet haben.

Das betrifft folgende Anlagen:

in Meißen auf der Zaschendorfer Straße
in Weinböhma auf der Spitzgrundstraße
in Niederau auf der Deponie Gröbern
in Dippoldiswalde auf der Alten Dresdner Straße
in Freital auf der Umladestation
in Groptitz auf der Umladestation

Feiertagsregelung beachten

Der ZAOE bittet die Bürger, die Feiertagsregelung zwischen Weihnachten und Neujahr zu beachten.

So wird die Entsorgung vom 25. Dezember auf den 22. Dezember vorgezogen. Bei den anderen beiden Feiertagen, 26. Dezember und 1. Januar, verschiebt sich die Entsorgung um jeweils einen Tag bis zum Sonnabend in der jeweiligen Woche.

planmäßig am	verschoben auf
25.12.	22.12.
26.12.	27.12.
27.12.	28.12.
28.12.	29.12.
01.01.2008	02.01.
02.01.	03.01.
03.01.	04.01.
04.01.	05.01.

Service-Telefon 0351 4040450

Entsorgung von Weihnachtsbäumen

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) sammelt wieder entgeltfrei die Weihnachtsbäume in allen Städten und Gemeinden des Landkreises Meißen ein.

Die Termine der Weihnachtsbaumsammlung sind im Abfallkalender 2008, Anfang Dezember an alle Haushalte verteilt, und im Internet unter www.zaoe.de/Service & Beratung zu finden.

Weihnachtsbäume und Weihnachtszweige (zusammengebunden) sind vollständig vom Weihnachtsschmuck abgeputzt ab **6:00 Uhr an dem Standplatz abzulegen, der sonst für die Bereitstellung der Abfallsammelbehälter genutzt wird.** Weihnachtsgestecke sind aufgrund des hohen Anteils an nichtkompostierbaren Bestandteilen in den Restabfallbehälter zu geben.

Die abgelegten Weihnachtsbäume sollten Fußgänger und Fahrzeuge nicht behindern oder gefährden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, in der Zeit vom 27. Dezember bis zum 21. Januar die Weihnachtsbäume direkt auf den Wertstoffhöfen in Meißen auf der Zaschendorfer Straße, in Weinböhma auf der Spitzgrundstraße oder in Gröbern auf der Radeburger Straße 65 kostenlos abzugeben.

Weitere Informationen:
Service-Telefon 0351 4040450

**Grundstücksverkäufe/
Wohnungsvermietung**

• **Ab sofort Vermietung einer Wohnung, im OT Schieritz, Schlossberg 1, mit 73,5 m², Dachgeschoss rechts, Ofenheizung (Heizungsumstellung möglich), 4 Zimmer, Küche, Bad (neu saniert), Korridor, alle Zimmer mit neuem Fußbodenbelag, Keller- und Bodenkammer**

• Im Ortsteil Nieschütz sind Bauparzellen von ca. 400 bis 500 m² zu verkaufen.
Preis: ab 35,00 €/m²

• Im Ortsteil Zehren, Bergstr. 9, bietet die Gemeinde ein **Wohngrundstück** mit 4 Wohnungen zum Verkauf an.
Gesamtfläche: 1.310 m²

• Im Ortsteil Schieritz, Schlossberg 1, bietet die Gemeinde ein **Wohngrundstück** mit 7 Wohnungen zum Verkauf an.
Gesamtfläche: 1.665 m²

• Je ca. 600 m² große **Parzellen als Gartengrundstück in Schieritz** zu verpachten.

• Vermietung einer Wohnung im **Ortsteil Zehren, Bergstraße 9**, Erdgeschoss, links. 73,3 m² (3 Zimmer, Küche, Bad, Korridor) mit Ofenheizung.

Interessenten können Kauf- oder Mietangebote im Gemeindeamt (Bauamt) bei Frau Kögler unter der **Tel.-Nr. (03 52 67) 5 56 52** abgeben.

Sternenritt nach Radewitz

Pferdeweihnacht in Radewitz

Sonntag, 16.12.2007, ab 13 Uhr

Am Schwedenfeuer, bei Glühwein und kleinen Leckereien, wollen wir das Jahr gemütlich ausklingen lassen. Die Weihnachtskiefer ist für alle Pferde lecker geschmückt und auch die Jagdhornbläser stimmen uns wieder musikalisch auf das Fest ein. Bis dahin schöne Stunden im Advent.



*Euer
Radewitzer
Gutshofe.V.*

Öffentliche Bekanntmachung – Entwurf Haushaltsatzung 2008

Hiermit wird bekannt gegeben, dass der **Entwurf der Haushaltsatzung 2008** der Gemeinde Diera-Zehren für das Haushaltsjahr 2008 in der Gemeindeverwaltung Diera-

Zehren lt. § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen zur Einsichtnahme **vom Montag, 10.12.2007, bis Mittwoch, 19.12.2007**, wie folgt ausliegt:

Gemeindeverwaltung Diera-Zehren:

Am Göhrisblick 1, 01665 Nieschütz

Montag,	10.12.2007	9.00 bis 11.30 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	11.12.2007	9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	12.12.2007	9.00 bis 11.30 und 12.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	13.12.2007	9.00 bis 12.00 und 12.30 bis 16.00 Uhr
Montag,	17.12.2007	9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	18.12.2007	9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	19.12.2007	9.00 bis 11.30 und 12.00 bis 15.00 Uhr

Nebenstelle Gemeindeverwaltung Diera-Zehren:

Bürgerhaus Zehren, Leipziger Straße 15, 01665 Zehren

Donnerstag, 13.12.2007 13.00 bis 18.00 Uhr

Einwohner und Abgabepflichtige können **vom Donnerstag, dem 20.12.2007, bis zum Freitag, dem 04.01.2008**, Einwendungen gegen den Entwurf erheben.



Schützenverein Diera e.V.



Unseren Vereinsmitgliedern, den Einwohnern der Gemeinde Diera-Zehren, unseren treuen Sponsoren und allen Freunden des Schützenvereins Diera e.V. wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

Der Vorstand, Schützenverein Diera e.V.



Hinweis der Friedhofsverwaltung Zadel

Grabpflege zwischen persönlichem Anliegen und gesetzlichen Vorgaben

– Rückmeldung von einer Informationsveranstaltung zu Fragen der Bestattungskultur

Die „schlechte“ oder je nach Sicht gute Nachricht zuerst: Auf kirchlichen Friedhöfen sind anonyme Bestattungen (grüne Wiese) nicht gestattet. Unsere Namen bleiben uns über den Tod hinaus. Menschen sind eben mehr als eine viestellige Nummer im Koordinatensystem der Bürokratie!

Das Thema geht persönlich nahe: Je älter man wird und je weiter entfernt die eigenen Kinder leben, drängt die Frage: „Wer pflegt einmal dein eigenes Grab?“. Freilich sind die Ideen, als Urne im Rosenbeet oder in der Schrankwand der Hinterbliebenen zu enden, auch nicht wirklich zu Ende gedacht. Auf dem öffentlich zugänglichen (!) Friedhof sollen Verstorbene und Angehörige Frieden finden. Menschen brauchen ein Grab als Stätte zum Trauern, zum „Reden“, zum Wiedergutmachen, zum Zeichnen des Dankes. Der Gesetzgeber hat 20 Jahre Ruhezeit festgelegt, auch Urnen müssen aus Gründen der Gleichbehandlung so lange in der Erde beigesetzt sein.

Eine Unterstellung aber trifft nicht zu, dass wir uns als Friedhofsträger auf Kosten der Trauernden bereichern würden. Die öffentlich genehmigten Kalkulationen zeigen, dass die Gebühren nicht alle Kosten in voller Höhe enthalten und wir bei weitem nicht die nötigen Rückstellungen bilden können, die ein „normales“ Wirtschaftsunternehmen brauchte. Haben Sie schon einmal einen Bürgermeister bei Straßenarbeiten helfen sehen? Dass aber der Pfarrer mit anpackt, um die Granitstufen neu zu setzen, das regt niemanden auf. Wenn wir als Kirchengemeinde diesen Dienst auch für den

Großteil konfessionell nicht (mehr) gebundener Bürger tun, und zwar ganz ordentlich, sehe ich das als einen ganz praktischen Bereich der Nächstenliebe.

Alle Aufgaben in Bezug auf die Bestattung sind hoheitlich, d.h. an Körperschaften öffentlichen Rechts übertragen. Dazu zählen nicht Grabpflegen, aber wir als kleiner Friedhof sind nicht in der Lage, Grabpflege auf Dauer abzusichern. Diese Dienstleistungen sind wirtschaftlicher Natur, aber auch kein Gärtnermeister kann Ihnen garantieren, noch in 5, 10 oder gar 20 Jahren auf dem Markt zu sein, so gerne man dass ihm wünscht. Deshalb verwaltet eine Dauergrabpflegegesellschaft in Dresden (Tel. 0351 / 8491619) Ihre Vorauszahlungen treuhändlerisch und schließt individuelle Verträge mit Gärtnermeistern in örtlicher Nähe (z.B. die Fa. Bernhardt in Meißen). Das kann je nach Geldbeutel und Geschmack simples, aber schönes Dauergrün sein, natürlich auch eine jahreszeitlich wechselnde Bepflanzung. Freilich sollten Sie wissen: niemand pflegt ein Grab so liebevoll wie Sie selbst.

In Zadel gibt es (noch) keine Grabgemeinschaftsanlagen, wie etwa in Zehren. Aber diese könnten gute Anregung sein, bei uns eine ähnliche Anlage für Erd- und Urnenbestattungen zu errichten. Allerdings muss beachtet werden, dass Ehepartner im künftigen Grab keine gemeinsame Ruhestätte finden werden. Falls mehrere Einwohner Interesse an solch einer Begräbnisform haben: relativ einheitliche Steine, mit einem individuellen Symbol und Namenszug – dazu eine einheitliche dauerhafte Bepflanzung (durch Vergabe an Dritte, s. o.), der gebe bitte im Pfarramt Bescheid. Wenn dieses mindestens von fünf Bürgern ernsthaft ge-

wünscht wird, veranlassen wir eine genaue Planung und Kalkulation und stellen Ihnen dann das Ergebnis vor.

Ich erlebe oft, wie entlastend es sein kann, wenn diese letzten Dinge rechtzeitig geklärt sind, und garantiere Ihnen auch die erforderliche Vertraulichkeit. Wo aber Familienwahlgräber weiter genutzt werden können, wäre die Dauergrabpflegegesellschaft schon jetzt ein sinnvolles Hilfsangebot.

Noch ein Absatz zum Thema „weißer Kies“: Finden Sie den auch schön und pflegeleicht?

Nach § 40 der Friedhofsordnung ist Kies nicht „erwünscht“, nur hatte 1988 keiner geahnt, in welchen Formen und Massen dieser einmal in Baumärkten zu haben sein wird. Warum wir Kies in der nächsten Fassung „**verbieten**“ werden? Weil die Steine oft auf den Rasen gelangen und dort den Rasenmäher zerstören können, weil Folien unter dem Kies die Erde sterben lassen und sich höchstens Wühlmäuse darunter tummeln, weil die stauende Nässe im Winter ihre Grabumrandungen aufdrückt. Weil außerdem diese weißen Steine spätestens nach einem Jahr bemoost sind und Laub kaum weggeharkt werden kann! Die Nachteile überwiegen!

Wenn Ihnen die Grabfläche zu groß ist, dann pflanzen Sie immergrüne Bodendecker. Je nach Lichtverhältnissen lassen sich würdigere und pflegeleichtere Gestaltungen umsetzen! Lassen Sie sich beraten, nur im fairen Miteinander können wir den Friedhof betreiben und gestalten.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Lothar Friemel oder Pfarrer Dietmar Pohl bereit. Telefon Pfarramt: 03521/733647

Lommatzscher Pflege ist LEADER Region

Am 18.10.2007 erhielt die Lommatzscher Pflege den LEADER Status. Der sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Herr Prof. Dr. Wöller, überreichte die Urkunde persönlich an die Vertreter der Region. Als Leader Region erhält die Lommatzscher Pflege nunmehr einen erhöhten Fördersatz für Projekte. Die in der Förderrichtlinie Integrierte Ländliche Entwicklung – RL ILE/2007 ausgewiesenen Fördersätze werden um bis zu 10 Prozent erhöht. Die tatsächliche Höhe ist abhängig von der Art des jeweiligen Fördergegenstandes. Seit Anfang 2007 wurde im Auftrag des Fördervereins für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege e. V. ein Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) erarbeitet. Als Planungsbüro waren die Firma Contextplan Dresden, die Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH und die Arbeitsgemeinschaft Prof. Winkel tätig. Ein besonderer Dank gilt aber vor allem den Bürgern, Unternehmen, Vereinen und Institutionen der Region, die sich durch Projektvorschläge, die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen oder durch Teilnahme an den Konzeptpräsentationen beteiligt haben. Im Rahmen eines dreistufigen Auswahlprozesses konnte sich das gemeinsam erarbeitete ILEK der Lommatzscher Pflege gegen die Konzepte anderer sächsischer Regionen durchsetzen. Innerhalb der Förderperiode von 2007 bis 2013 werden unter dem Leitbild „Wo Werte wachsen“ nunmehr vielfältige Projekte im ländlichen Raum realisiert. Hauptziele sind die Schaffung und der Erhalt von Arbeitsplätzen und von Wohn- und Lebensräumen, das Erreichen einer hohen Lebensqualität und die Sicherung der Zukunft in der Region. Arbeiten, Leben und Wohnen sind dabei zentrale Entwicklungsbereiche in der Lommatzscher Pflege. Durch eine Fortschreibung des ILEK ist es möglich, auch in Zukunft neue Projekte von privaten Personen, Unternehmen, Vereinen, Kommunen und weiteren Trägern aufzunehmen und umzusetzen. Dabei wird eine Vernetzung und Einbeziehung angrenzender Regi-

onen in den Gestaltungsprozess angestrebt. Bürger, Unternehmen, Vereine oder weitere Träger, die entsprechende Projekte bzw. Vorhaben in 2007 bzw. Anfang 2008 realisieren möchten, können sich an die Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH, Tel. 03521-7190822, wenden. Nach Erarbeitung einer grundlegenden Projektskizze und einer ersten Prüfung der Förderfähigkeit durch die Mitarbeiter der Ämter für ländliche Entwicklung wird die Förderwürdigkeit der Vorschläge durch einen regionalen Koordinierungskreis bewertet. Dieser setzt sich aus Wirtschafts- und Sozialpartnern, Vertretern der Kommunen, einem Mitglied für Gleichstellung sowie einem Mitarbeiter der Bewilligungsbehörde zusammen. Der Ausschuss wird erstmalig Mitte November und nachfolgend regelmäßig tagen. Alle Anträge mit einem positiven Beschluss können dann beim Amt für Ländliche Entwicklung eingereicht werden, dem die finale Entscheidung über die Bewilligung von Fördergeldern obliegt.

Weiterführende Informationen sind bei folgenden Stellen erhältlich:

Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege e.V.
Am Markt 1, 01623 Lommatzsch
Geschäftsstelle: Am Markt 14

WRM GmbH
Wirtschaftsförderung
Neugasse 41, 01662 Meißen
Internet: www.wrm-gmbh.de

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
Postfach 10 05 10, 011076 Dresden

Staatliches Amt für Ländliche Entwicklung
Kamenz
Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz

Internet: www.smul.sachsen.de

Notdienste

Für Havariemeldungen und Störungen an Anlagen der öffentlichen **Trinkwasserversorgung** der Gemeinde Diera-Zehren stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

linkselbische Ortsteile (außer Niederlommatzsch)

Tankanlagenbau und Wassertechnik Zehren
Herr Wiegand Tel. 03 52 47/5 01 00
Havariedienst: Tel. 01 75/7 20 99 91

Niederlommatzsch

Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH in Riesa
Tel. 0 35 25/74 80 bzw. 0 35 25/73 33 49

rechtselbische Ortsteile

Sanitär- u. Rohrleitungsbau Diesbar-Seußlitz
Herr Putzke Tel. 03 52 67/5 02 28
Havariedienst: Tel. 01 72/8 87 88 17

Abwasseranlagen

Pumpwerke FFW Zehren

Herr Otto Tel. 03 52 47/5 10 62
oder 01 71/8 05 39 24

Pumpwerk Bereich Niederlommatzsch

Zweckverband Abwasserbeseitigung
Oberes Elbtal Riesa
Frau Kretzschmar Tel: 03525 50 34 10
oder 1072 351 7851

Bereich Diera

Kommunalservice Brockwitz-Rödern
werktags zwischen 6.45 – 15.30 Uhr
Tel. 0 35 23/77 41 41
werktags zwischen 15.30 – 6.45 Uhr
sowie an Sonn- und Feiertagen
Tel. 01 72/3 53 34 70

Klärgruben und abflusslose Gruben

bis 31.12.2007 TDG Lommatzsch
Tel. 03 52 44/48 40
ab 01.01.2008 siehe Seite 2

ENSO – Störungsnummer Strom

Tel. 01 80/2 78 79 02

ENSO – Störungsnummer Erdgas

Tel. 01 80/2 78 79 01

Polizei Tel. 1 10

FFW links- und rechtselbisch

Tel. 1 12

für die Ortsteile Löbsal und Nieschütz

Tel. 0 35 21/73 20 00

Ärztlicher Notdienst

Tel. 0 35 21/73 20 00

Krankenwagen Tel. 0 35 21/1 92 22

Unfallsprechstunde Meißen

Robert-Koch-Platz von 8 – 18 Uhr
Tel. 0 35 21/73 98 23

Giftnotruf Tel. 03 61/73 07 30

Notfälle Tierschutz

(Meißner Tierschutzverein e.V.)
Tel. 0 35 23/6 82 72



Foto: Ivo Sasse

Denn ohne Wasser ...



... merkt euch das, macht das Feiern in Nieschütz keinen Spaß. So könnte man das vergangene Jahr für den sächsischen Gebirgsverein Nieschütz grob zusammenfassen. Hielt sich Petrus zum Frühlingsfest und Kindertag mit seiner Gießkanne noch etwas zurück, kippte er das Wasser zum Sommerfest aus vollen Fässern vom Himmel. Davon jedoch ließen sich weder die Gäste noch die Organisatoren beeindrucken. Bei bunten Programmen, Musik und Tanz blieb keiner zu Hause.

So waren beim Seifenkistenrennen gute Zuschauerplätze schon zur Rarität geworden. Das Sommerfest wurde trotz des strömenden Regens auch in diesem Jahr ein Knaller und war sehr gut besucht. Das lag vielleicht auch daran, dass die Schritte auf der Festwiese so schön patsch patsch machten und sich im Festzelt eine wohlige Gemütlichkeit breitmachte.

Kaum mausern sich Riesenbratwurstessen und Bierhumpenstemmen fast zu eigenen kleinen Volksfesten, da startete in diesem Jahr ein neues Highlight, das Weinflaschenkorkenweitspucken. Große Höhepunkte brauchen bei uns eben immer große (sprich lange) Namen. Auch dieser Wettbewerb fand ein riesiges Interesse und war ein mächtiges Gaudi. Der besondere Abschluss des Sommerfestes

war wie jedes Jahr die Modenschau. Was Annerose Herrmann in langwieriger Vorbereitung von der Idee bis zum großen abschließenden Beifall mit all ihren Models und Helfern da auf die Bühne zauberte, war eine perfekte Inszenierung. Hier gebührt allen Beteiligten ein dickes Extradankeschön.

Danke zu sagen gilt auch allen, die das ganze Jahr über den Verein unterstützt haben, sei es beim Zeltaufbau, beim Sicherstellen eines reibungslosen Ablaufs unserer Veranstaltungen und der Schaffung der technischen Voraussetzungen. Bedanken möchte sich der Gebirgs-



Die Nachwuchsmodels mischen bei der Modenschau schon kräftig mit

verein auch bei seinen Sponsoren und Gästen, ohne die unsere Feste und Wanderungen kaum stattfinden könnten. Ein besonderer Dank auch wieder an die Satztechnik Meißen. Ohne sie würde ja keiner wissen, was los ist, und wir müssten als Marktschreier durch die Lande ziehen.

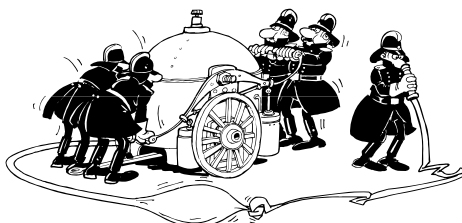
Nun bleibt noch, allen eine schöne Weihnachtszeit, ein friedliches Fest und alles Gute für das neue Jahr zu wünschen, in dem wir uns alle hoffentlich gesund und munter bei den Veranstaltungen des sächsischen Gebirgsvereines Nieschütz wiedersehen.

Der Vorstand



Countdown zum großen Riesenbratwurstessen

Umweltprojekt Jugendfeuerwehr Diera



Die Nacht der Bücherwürmer



In der Nacht vom 16.11. zum 17.11.2007 führte die Klasse 4 der Grundschule Zadel ihre Lesenacht durch. Zum Abendbrot gab es leckere Würstchen vom Grill und Salate, die von unseren Eltern zubereitet wurden.

Danach haben wir einen Lampionumzug gemacht, der uns auch über den Friedhof führte. Das war eine echte Mutprobe.

Als wir wieder im Hort ankamen, hat dann jeder sein mitgebrachtes Buch vorgestellt. Unter den vorgestellten Büchern waren z. B. folgende Titel: „Das Dschungelkind“, „Robinson Crusoe“, „Magische Abenteuer im Reich der Elfen“ und „S.O.S. Kleiner Wolf sucht ein Zuhause“. Danach haben wir uns in unsere Schlafsäcke gelegt, gelesen und ein paar Späße gemacht.

Nach einer kurzen Nacht stand am nächsten Morgen ein leckeres Frühstück bereit. Für uns war diese Lesenacht ein tolles Erlebnis.

Ein großes Dankeschön an Frau Quade, Frau Döring und alle Eltern.

*Gregor Schild und Tom Kurzbach
im Namen der Klasse 4*

Fäkalienentsorgung

für die Gesamtgemeinde Diera-Zehren
Transport- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
Bahnhofstraße 13, 01623 Lommatzsch
Tel.: 03 52 44/48 40

Entsorgung von Restabfall (Mülltonne)

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6.00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

Diera-Zehren, rechts der Elbe (Diera)
ungerade Woche Montag
Diera-Zehren, links der Elbe (Zehren)
ungerade Woche Dienstag

Entsorgung der Gelben Säcke/ Gelben Tonne

Die Gelben Säcke/Gelben Tonne sind zum Entsorgungstermin bis 6.00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

Diera-Zehren, alle Ortsteile
ungerade Woche Mittwoch

Entsorgung der Blauen Tonne

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6.00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

Diera-Zehren, rechts der Elbe (Diera)
Dienstag, 18. Dezember 2007

Diera-Zehren, links der Elbe (Zehren)
Freitag, 28. Dezember 2007

Wir machen alle Bürger und Grundstückseigentümer darauf aufmerksam, an diesen Terminen den Entsorgungsfahrzeugen ungehinderte Zufahrt zu den einzelnen Grundstücken zu gewähren.

Winterfahrzeiten

**der Fährstelle:
Niederlommatzsch – Diesbar-Seußlitz
von November 2007 bis Februar 2008**

Montag – Freitag: 5.30 – 8.00 Uhr
und 14.00 – 18.30 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertag:
11.30 – 18.30 Uhr

**der Fährstelle Kleinzadel:
Niederbuschütz (Wagenfähre)
von November bis Dezember 2007**

Montag – Freitag: 6.00 – 18.30 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertag: 11.30 – 18.30 Uhr

Im Januar und Februar 2008 bleibt die Wagenfähre voraussichtlich geschlossen.

Telefonnummern der Gemeindeverwaltung Diera-Zehren

Vorwahl: 03 52 67; Fax: 03 52 67/5 56 59
Herr F. Haufe – Bürgermeister über Sekretariat
Frau S. Seidel (Sekretariat/Amtsblatt) 5 56 30
Hauptamt:
Frau H. Höfer – Leiterin 5 56 31
Frau St. Böhme 5 56 32
(Wohngeld, Kita, Schülerbeförderung, Internet)
Frau M. Anders 5 56 33
(Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt)
Frau Ch. Dathe (Lohnbüro) 5 56 34
Kämmerei:
Frau C. Balk – Leiterin 5 56 40
Frau R. Koebke
(Gebühren TW/AW, Steuern) 5 56 41
Frau E.-M. Hoppe, ehem. Schneider (Kasse) 5 56 42
Bauamt:
Frau I. Dietrich – Leiterin 5 56 50
Frau B. Böhme (Bescheide TW/AW) 5 56 51
Frau G. Kögler
(Liegenschaften, Wohnungsverwaltung, Pachten) 5 56 52

Öffnungszeiten der Gemeinde

OT Nieschütz
Am Göhrschblick 1, 01665 Diera-Zehren
Montag: 09.00 – 11.30 und 13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag: 09.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: keine Sprechzeit
Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr
Freitag: keine Sprechzeit

**Bürgermeister-Sprechzeit:
Nach telefonischer Voranmeldung**
Dienstag: 13.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt
Dienstag: 09.00 – 12.00 u. 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 – 11.30 Uhr

**Öffnungszeiten Außenstelle der Gemeinde
in Zehren
Bürgerhaus, Leipziger Straße 15**

Bürgermeister: donnerstags Nachmittag nach vorheriger Anmeldung

Hauptamt:
donnerstags: 13.00 – 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt: Tel.: 03 52 47/5 12 34
donnerstags: 13.00 – 18.00 Uhr

Weitere Termine können an allen Tagen nach telefonischer Voranmeldung vereinbart werden. Das Einwohnermeldeamt sowie die Sprechstunde des Hauptamtes und des Bürgermeisters finden in der ehemaligen Mittelschule Zehren, 1. Etage, statt.

E-Mail-Adresse Gemeindeverwaltung:
gemeinde@diera-zehren.de

Achtung – veränderte Öffnungszeiten

**Einwohnermeldeamt –
Bürgerhaus Zehren**

**am Donnerstag, dem 27. Dezember 2007 von
13.00 bis 16.00 Uhr**

Amtliche Bekanntmachungen

Für Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung gelten neben dem Amtsblatt die amtlichen Schaukästen in folgenden Ortsteilen:

1. Ortsteil Niederlommatzsch, gegenüber Denkmal
2. Ortsteil Zehren, Grundschule Zehren
3. Ortsteil Nieschütz, Am Gemeindeamt

Nur diese Standorte gelten als öffentlich amtliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Diera-Zehren. Wir bitten alle Einwohner der Gemeinde, dies zu beachten.

Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters findet am **Mittwoch, dem 02. Januar 2008, 16.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindeamt Nieschütz** statt. Weitere Sprechstunden finden jeweils am 1. Mittwoch im Monat statt. Bitte melden Sie sich telefonisch unter 035267/54197 oder 035267/55630 an.

Notdienste der Zahnärzte

– Dezember 2007

jeweils samstags und sonntags 9.00 bis 11.00 Uhr

	Praxis	Rufbereitschaft
01./02.12.	Herr FZA Berger Tel. 035241/52401	035241/52079
08./09.12.	Herr FZA Berger Tel. 035241/52401	035241/52079
15./16.12.	Herr Dr. Otto Tel. 035241/52430	0174/4406376

Notdienste auch im Internet:
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Liebe Landfrauen,

am 3. Dezember findet unsere diesjährige Weihnachtsfeier statt. Ich wünsche allen Landfrauen und Lesern frohe Weihnachtsfeiertage und alles Gute für das neue Jahr 2008.



Der erste Treff im neuen Jahr findet am **Montag, dem 07. Januar 2008, 19.00 Uhr in der Grundschule Zadel, Klassenzimmer**, statt.

Thema: **Kraftfahrerschulung**
Interessierte Kraftfahrer sind herzlich eingeladen.
Es grüßt Sie Ihre Ruth Froberg

Amtsblatt Januar 2008

Redaktionsschluss: **12.12.2007**
Erscheinungstermin: **04.01.2008**

Geburtstage

*Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag übermitteln
Ihnen Ihr Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung*

Willy Hilliger	Nieschütz	11.12.	93.
Maria Rzepka	Kleinzadel	12.12.	79.
Roland Kögler	Nieschütz	12.12.	75.
Gerhard Lehmann	Karpfenschänke	13.12.	78.
Heinz Klotzsche	Nieschütz	13.12.	76.
Horst Sörnitz	Niederlommatszsch	13.12.	75.
Maria Inhof	Schieritz	13.12.	73.
Hans Gärtner	Golk	14.12.	72.
Wally Nitsche	Wölkisch	15.12.	85.
Marianne Kreusel	Oberlommatszsch	15.12.	83.
Elfriede Otto	Zehren	15.12.	79.
Gertrud Feige	Diera	15.12.	77.
Christine Fechtner	Nieschütz	15.12.	74.
Kurt Fürchtenicht	Golk	15.12.	71.
Wilfried Köhler	Zehren	16.12.	70.
Helene Naumann	Obermuschütz	18.12.	81.
Annelies Pilat	Zadel	18.12.	79.
Christa Artelt	Zehren	18.12.	70.
Elisabeth Käseberg	Keilbusch	19.12.	82.
Alice Förster	Niederlommatszsch	20.12.	87.
Georg Fehrmann	Oberlommatszsch	20.12.	81.
Christa Müller	Löbsal	21.12.	86.
Woldemar Gerber	Schieritz	21.12.	78.
Margarete Elsner	Zadel	21.12.	76.
Gotthard Rumberg	Naundorf	21.12.	72.
Eberhard Klack	Niedermuschütz	21.12.	70.
Dietmar Panicke	Naundörfel	22.12.	70.
Hildegard Kirste	Nieschütz	24.12.	86.
Heinz Trapp	Keilbusch	24.12.	76.
Christa Richter	Obermuschütz	26.12.	73.
Antonia Moissl	Nieschütz	26.12.	70.
Inge Grimm	Zehren	28.12.	80.
Manfred Kunze	Diera	29.12.	77.
Dora Günther	Niederlommatszsch	30.12.	89.
Waltraud Giebe	Golk	30.12.	72.
Wolfgang Stephan	Zehren	30.12.	70.
Erika Mauersberger	Zehren	31.12.	98.
Paul Philipp	Zadel	31.12.	78.
Ingeborg Götze	Wölkisch	01.01.	79.
Erna Hofmann	Nieschütz	01.01.	78.
Erna Leuschner	Nieschütz	04.01.	80.
Werner Pfeifer	Kleinzadel	04.01.	76.
Gisela Neumann	Nieschütz	04.01.	73.
Christian Berndt	Naundorf	05.01.	72.
Brunhilde Schmidt	Schieritz	06.01.	80.
Waltraud Klopsch	Wölkisch	06.01.	73.
Heinz Hofmann	Nieschütz	06.01.	72.

Die Kirchengemeinde Zadel lädt ein:

- 1. Advent, 02.12., 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent
Fliegel/ Pf. Pohl
- 2. Advent, 09.12., 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pf. Pohl
- 3. Advent, 16.12., 16.00 Uhr Festliche Adventsmusik
- 4. Advent, 23.12., 9.30 Uhr Besuchsgottesdienst
- Heiliger Abend, 15.00 Uhr Krippenspiel der Kinder
- Heiliger Abend, 17.00 Uhr Krippenspiel für Erwachsene
- 1. Christtg., 25.12.10.00 Uhr Festgottesdienst, Pf. Pohl
- 2. Christtg., 26.12.10.00 Uhr Festgottesdienst, Pf. Walther
- Sonntag, 30.12. 9.30 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche
in Zadel kein Gottesdienst
- Silvester, 31.12. 17.00 Uhr Jahresschlussandacht, Pf. Pohl
- Neujahr, 1.1.2008 in Zadel kein Gottesdienst
- Sonntag, 06.01., 9.30 Uhr Predigtgottesdienst im Gemeindesaal, Pf. Pohl

Unsere Kreise treffen sich regelmäßig:

- Christenlehre Klasse 1 – 4: freitags, 13.30 Uhr
- KiZ-Treff (Klasse 4 – 6): samstags, 9.30 Uhr: 8.12.
- Kirchenchor: donnerstags, 19.15 Uhr
- Fraudienst: mittwochs, 13.00 Uhr Pfarrhaus, 12.12., 9.1.08
- Eltern-Kind-Kreise: vierzehntägig mittwochs in Zscheila
- Tanzkreis: Frauenkirche Meißen, 19.30: 7.12., 4.1.08
- Kirchenvorstand: Freitag, 14.12., 19.00 Pfarrhaus
- Flötenkreis: meist mittwochs 20.30 Uhr,
- Junge Gemeinde: Kontakt: F. Fliegel: 728945
- Posaunenchor: mittwochs, 19.00 Uhr Pfarrhaus
- Posaunenchor – Kinder: donnerstags, 16.30 Uhr
- Gospelchor: dienstags, 19.00 Uhr Pfarrhaus
- Glaubenskurs für Erwachsene: auf Anfrage Vereinbarung

**Pfarramt Zadel, Dorfanger 24, Tel. 0 35 21/73 36 47,
E-Mail: Kirchengemeinde-zadel@freenet.de**

Liebe Einwohner, liebe Gemeinde,

Haben Sie schon einen Adventskalender? Ja, ich meine durchaus nicht die Kinder, sondern die erwachsenen Leser. Nun werden Sie sich nicht mit einem farbigen Bildchen oder einem Stückchen Schokolade begnügen wollen. Vielleicht aber eine kleine Geschichte, die uns den Tag begleitet. Im Buchladen fand ich ein tolles Buch: Jostein Gaarder: Das Weihnachtsgeheimnis. Wer sich die Zeit nimmt und mit seinen Kindern jeden Tag ein Kapitel liest, kommt mit spannender Erwartung bis zum Heiligen Abend.

Für die, deren Kinder schon aus dem Haus sind, fand ich in einem anderen Adventskalender diese Geschichte zum Nachdenken. Sie hat die Überschrift **Alles verloren?**

„Der einzige Überlebende eines Schiffsunglücks wird an den Strand einer einsamen und unbewohnten Insel gespült. Tag für Tag hält er Ausschau nach Rettung – vergeblich. Schließlich baut er für sich und seine wenigen Habseligkeiten eine kleine Hütte aus Holz. Eines Tages aber geht seine Hütte in Flammen auf. Nun hat er alles verloren, er schreit und klagt vor Ärger und Verzweiflung.

Am nächsten Morgen hört er ein Motorboot. Er springt auf, und tatsächlich, man will ihn retten. „Woher wusstet ihr, dass ich hier bin?“ fragte er glückstaunend seine Retter. „Wir haben ihr Rauchsignal gesehen.“

Hatten nicht die Menschen vor 2000 Jahren in Jesus Christus ihren Retter erhofft? Wer oder was soll uns heute retten, sind wir noch zu retten? Gibt es das nicht gelegentlich, dass man in Situationen, wo man meinte, alles verloren zu haben, neu gefunden wurde? Vielleicht finden Sie ja Ihre Antwort in dieser Adventszeit. Im Monatsspruch für Dezember beschreibt Jesaja, welche Wirkung eine Erwartungshaltung gegenüber Gott für uns Menschen haben kann, nicht nur zu Weihnachten:

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden. Jes. 40,31

*Mit guten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit
grüße ich Sie herzlich,
Ihr Pf. Dietmar Pohl*

P.S.

- 1. Wenn Sie sich etwas Neues für das kommende Jahr vornehmen möchten, wie wäre es, einen der obigen Kreise zu besuchen? Fraudienst oder musikalische Kreise sind offen für Sie!
- 2. Darf ich Sie noch freundlich daran erinnern, das noch ausstehende Kirchgeld zu überweisen? **Danke**

Herzliche Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit

*dem Ehepaar Erika und Gottfried Heyde in Diera
am 12. Dezember 2007 und*

*dem Ehepaar Erna und Hellmut Dämmig in Golk
am 28. Dezember 2007*

Unsere Tagesmütter stellen sich vor

Tagesmutter Ilona Voigt – Willkommen bei den „Waldknirpsen“

Seit dem 01. August 2007 übe ich die Tätigkeit als Tagesmutter bei den „Waldknirpsen in Keilbusch“ aus. Ich bin 48 Jahre alt, von Beruf Köchin und habe zwei erwachsene Kinder und einen Enkel. Zur Tagespflegeperson habe ich mich über das Familienzentrum Radebeul qualifiziert. Ständige Weiterbildung, fachliche Begleitung und das erforderliche Curriculum sind Bestandteil und Richtschnur des Sächsischen Bildungsplanes.

Da es immer wieder eine Freude ist zu sehen, wie sich unser Enkel Richard bei uns wohlfühlt, entwickelt und die Natur entdeckt, will ich diese Möglichkeit auch anderen Kindern bieten, denn die „Waldknirpse“ können individuell und familiär in unmittelbarer Nähe zum Wald aufwachsen. Hauptaugenmerk für mich ist die naturnahe Entwicklung der Kinder. Neben der Natur sind es die vielen Tiere, die es bei uns zu entdecken gibt. Gesunde Ernährung und Bewegung im Freien stehen bei mir immer auf dem Tagesprogramm. Die Kinder haben in unserem Haus ein Zimmer zum Spielen und Schlafen und dürfen sich im Grundstück mit Spielplatz frei bewegen.

Die „Waldknirpse“ sind zu Hause bei:
Tagesmutter Ilona Voigt,
OT Keilbusch,
Jahnatalstraße 19 in 01665 Diera-Zehren

Ilona Voigt

Tagesmutter Simone Starke

Mein Name ist Simone Starke. Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter und einen Enkel.

Seit dem 01. August 2007 bin ich als Tagesmutter



Ilona Voigt (links) und Simone Starke (rechts)

ti in der Gemeinde Diera-Zehren tätig. Zur Tagespflegeperson wurde ich durch das Familienzentrum Radebeul. Dort finden Weiterbildungen, Treffen der Tagesmütter und andere Veranstaltungen statt, die ich für meine Tätigkeit als Tagesmutter in Anspruch nehme.

Mir macht es Spaß, mit den Kindern zu lachen, zu singen, zu spielen und zu tanzen und ganz viel Neues zu erfahren und zu entdecken. Auch das Erkunden der Natur und der Tierwelt gehört dazu. Bei uns leben ein Hase, ein Meerschwein, Katzen und Hunde. Den Kindern steht ein schöner großer sonniger Raum zur Verfügung und gleich vor dem Haus ist eine große Wiese. Das

Essen wird jeden Tag in der Küche zubereitet und dort auch gemeinsam eingenommen. Der Mittagsschlaf findet in einem separaten Schlafraum statt.

Um eine gute Betreuung und Entwicklung der Kinder zu erreichen, ist für mich eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Familienzentrum Radebeul und anderen Tagesmüttern und der Gemeinde Diera-Zehren ganz wichtig.

Tagesmutter Simone Starke,
OT Nieschütz,

Neumühle Nr. 5 in 01665 Diera-Zehren

Simone Starke

Vor 60 Jahren

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, im Sommer 1947 – in einer Zeit, an die sich nur noch die Älteren erinnern werden – es waren noch sehr schwierige Nachkriegsverhältnisse, besonders hinsichtlich der Ernährung und der medizinischen Betreuung der stark angewachsenen Bevölkerungszahl wegen der Vertriebenen aus den östlichen Ländern Deutschlands – übernahm in Zehren ein junger Mediziner die Arzt-Praxis. Es war

Herr Dr. med. Konrad Maul

Er stammte aus Zehren, geboren am 2. April 1919, kannte die Menschen im Ort und in den Ortsteilen – auch über der Elbe, denn der Betreuungsbereich dieses Landarztes erstreckte sich auch über viele Orte im „überelbischen“ Gebiet.

In hoher Pflichterfüllung getreu seines abgelegten Eides hat Dr. Maul alle Patienten in der Praxis und bei zahllosen Hausbesuchen ohne Schonung seiner Gesundheit bis zu sei-

nem frühen Tod am 4. Juni 1971 betreut.

Viele ehemalige Patienten werden sich noch gut daran erinnern, dass er keine Tageszeit und besonders kein noch so hässliches Wetter scheute, um bei den Hausbesuchen mit dem „P 70“ die Patienten zu erreichen – auch im Winter über die Elbe.

Seit 1951 war er zudem noch leitender Arzt im Kinder-Sanatorium Schloss Hirschstein und über viele Jahre aktiv als Kreisvorsitzender des DRK in Meißen tätig.

Sehr viele seiner Patienten waren deshalb stolz, als Dr. Maul mit dem Ehrentitel „Verdienter Arzt des Volkes“ ausgezeichnet wurde – gerade er, der nie parteipolitisch gebunden war und auch eine hohe Anerkennung seiner Arztkollegen erfahren hatte. Es ist wohl eine Selbstverständlichkeit, dass dieser Titel auch auf seinem Grabstein zu finden war und bleiben wird.

Lange Zeit habe ich darüber nachgedacht, wie wir diesem Arzt noch für viele Jahre eine würdige Ehrung zuteil werden lassen könnten. Meine Gespräche mit Herrn Pfarrer Nitzsche,

dem Bürgermeister Friedmar Haufe und dem Vorsitzenden des Heimat und Kulturvereins Zehren e. V. Uwe Puschmann fanden von allen Seiten Zustimmung, dass dieser Grabstein wieder an alter Stelle errichtet werden soll. Der Bürgermeister wird dazu das Nutzungsrecht für 20 Jahre an der Grabstelle beantragen und aus dem Haushalt der Gemeinde die Finanzierung vornehmen. Der Preis dafür wird seitens der Kirchengemeinde sehr moderat ausfallen. Damit, glaube ich, erfolgt eine für uns selbstverständliche Ehrung in bleibender Erinnerung an einen vorbildlichen Arzt, der bereits zur damaligen Zeit links und rechts der Elbe, in unserem jetzigen Gemeindegebiet, gewirkt hat und bei den älteren Bürgerinnen und Bürgern in bester und dankbarer Erinnerung verblieben ist.

Frau Maul gab ebenfalls noch lange Zeit vor ihrem Tode das Einverständnis. Besonderer Dank gilt jenen Bürgern in Zehren, die den Stein gerettet und sorgsam bewahrt haben.

Wolfgang Schmidt, Schieritz

Die Organisatoren der 8. Federweißermeile in Diesbar-Seußlitz danken allen Helfern!



Foto: Kathrin Saße

Ergreift das Glas und trinkt den Wein, ein jeder Mensch soll glücklich sein!

Am letzten Septemberwochenende hatte die Weinbaugemeinschaft gemeinsam mit dem Wirstammtisch und dem Fremdenverkehrsverein Sächsische Elbweindörfer e.V. wieder zur traditionellen Federweißermeile in das

Winzerdorf Diesbar-Seußlitz eingeladen. Besorgt schauten wir am Sonnabendmorgen gen Himmel und hofften, dass sich alle grauen Wolken schnell verziehen. Mit Bacchus' Kraft haben wir es geschafft und ab dem Nachmittag war Entwarnung angesagt. Alle Händler hatten dann auch ihre Zelte vor dem Wind gesichert und der Ort füllte sich langsam mit Gästen. Lei-

der konnte trotz guter Vorbereitung unsererseits z. B. die Licht- und Feuershow nicht durchgeführt werden, denn die Feuerwehr Nünchritz lehnte aufgrund der Schlechtwetterbedingungen aus Sicherheitsgründen ab.

Aber dennoch konnten wir unseren Gästen eine Alternative bieten, denn kurzerhand präsentierte Frau Haase aus Seußlitz eine mystische Feuerfackelshow mit passender Musik und rettete somit den Abend.

Am Sonntag hat uns Petrus richtig mit Sonne verwöhnt, sodass wir auf unserer Meile viele Besucher verzeichnen konnten.

Die einzelnen Veranstaltungen waren sehr gut besucht und man kann mit gutem Recht von einem gelungenen Fest sprechen.

Wir hoffen, dass es allen gefallen hat und dass es weit ins Land hinausgetragen wird.

Als engagierte Winzer unseres traditionsreichen Anbaugebietes freuen wir uns natürlich über jeden Gast, dem wir unseren hiesigen Federweißen bzw. unsere Weine zum Probieren anbieten konnten und zum Wiederkommen einladen.

Und an dieser Stelle möchten wir allen fleißigen engagierten Mitgliedern unserer Weinbaugemeinschaft Diesbar-Seußlitz e.V., den Freiwilligen, den Gastwirten und den fördernden Unternehmen der Region für die Ausgestaltung und Organisation der Federweißermeile 2007 danken, denn ohne so viele Helfer könnte kein Fest ausgerichtet werden.

Der neue „Zehrener Weinkönig“ heißt: Heiko Dietze

Über 120 aktive Vereinsmitglieder trafen sich zum 2. Zehrener Vereins- und Sportlerball am Sonnabend, dem 10.11.07, in der ELBKLAUSE in Niederlommatsch. Die Einladung kam vom Organisationsteam aus Vertretern vom Verein „Dorfgemeinschaft Zehren“ e.V., der Fußballvereine „Wölkisch 1985“, „Wacker Zehren 1990“ e.V. und des „Fördervereins Elbepark Hebelei“ e.V.. Als Programmbelegungen waren wieder die Vereine selbst angesprochen, ihre Talente und künstlerischen Fähigkeiten zu präsentieren. So parodierten die Wölkischer Fußballer bekannte Popstars und brachten den Saal in Stimmung. Vorher stellten sich Bernd Klinko aus Niederlommatsch, Gunter Wiesner aus Wölkisch und Heiko Dietze aus Zehren als Kandidaten zum „Zehrener Weinkönig“. Lutz Wagner führte durch den

Abend und stellte Fragen zum linkselbischen Weinanbau und zu touristischen Angeboten (markante Aussichtspunkte, Wander- und Radwege). Bei der anschließenden Blindverkostung herrschte Spannung. Dabei zeigten alle drei Humor, Schlagfertigkeit, Lokalpatriotismus und Heimatwissen. Nach wahrhaft demokratischer Abstimmung erhielt Heiko Dietze die Schärpe und das unermessliche Ehrenamt des „Zehrener Weinkönigs“. Mit viel Tanz und guter Gastronomie rundete sich eine Veranstaltung ab, bei der mal wieder Alt und Jung zusammen feierten. Die Abschiedsworte unseres Bürgermeisters: „Es war ein sehr angenehmer Abend. Vielen Dank und weiter so!“ Und so wird voraussichtlich der 3. Zehrener Vereins- und Sportlerball am 08.11.2008 stattfinden.

Lutz Wagner

Der Nikolaus kommt

Die Freiwillige Feuerwehr Diera lädt alle Kinder zum diesjährigen Nikolausfest ein.

Wir treffen uns am Samstag, dem 8. Dezember, 17 Uhr am Gerätehaus der Feuerwehr. Bitte bringt auch wieder Eure Lampions mit. Nachdem wir eine kleine Stärkung zu uns genommen haben, kehren wir ins Gerätehaus zurück, wo noch eine kleine Überraschung auf alle wartet. Natürlich lassen wir den Abend bei Musik, Kinderpunsch und Bratwurst gemütlich ausklingen. Dazu sind auch alle Erwachsenen recht herzlich eingeladen.

Eure Freiwillige Feuerwehr Diera



Fotos: Ursula Puschnann

FSV Wacker Zehren

Der Vorstand des FSV Wacker Zehren wünscht seinen Mitgliedern, Sponsoren und allen, die dem Verein im vergangenen Jahr zur Seite standen, ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.





Neues vom Elbepark Hebele e.V. – Das tierische Freizeitvergnügen

Am 27. November 2007 fand eine Mitgliederversammlung mit vorgezogener Neuwahl des Vorstandes statt. Mehr als 50 % nahmen daran teil. Der alte Vorstand zog Bilanz des Erreichten seit der letzten Wahl im Jahr 2004. Dazu gehören insbesondere

- Anlegen einer Jubiläums-Baumallee auf dem Veranstaltungsplatz im Elbepark
- Bau einer Freilichtbühne auf dem Veranstaltungsplatz im Elbepark
- Finanzierung des Grillkamins und der Aufhängenbox für den Grillplatz im Elbepark
- Finanzierung der Kinderrutsche in das Streichelgehege
- Aufstellung des Mäusehauses
- Aufstellung einer Granitsäule zur Eintragung von Sponsoren für den Elbepark
- Anschaffung eines gestalteten Pkw-Transportanhängers
- Neuanschaffungen für das Bauerncafé:
 - Markthütte zum Verkauf
 - Gästezelt mit neuen Sitzgarnituren
 - Gefrierschrank
 - Kaffeeautomat
- Farbanstrich des Geländers am Fußweg Niederlommatsch – Hebele
- Ausbau Projektraum im Wirtschaftsgebäude des Elbeparks
- Gestaltung der Giebelwand des Wirtschaftsgebäudes mit Logo und Slogan „Das tierische Freizeitvergnügen“
- Schaffung zusätzlicher Parkmöglichkeiten
- Finanz. eines Heuwenders für den Elbepark
- Für die Ausstattung des Büros und Aufent-

haltsraumes im Wirtschaftsgebäude des Elbeparks wurden zur Verfügung gestellt:

- Finanzierung der Kucheneinrichtung
- PC-Ausstattung (Rechner, Monitor, Drucker)
- Mobiliar (Tische, Stühle, Rollcontainer)

Viele dieser Anschaffungen waren nur dank großzügiger Unterstützung von Sponsoren möglich. Dem Verein ist es gelungen, trotz hoher Investitionen in den Elbepark mit den zur Verfügung stehenden Mitteln wirtschaftlich umzugehen. Dies wird deutlich in der Bilanz bis zum 19. November 2007. Besonderen Anteil daran hat auch das Bauerncafé mit Rosi Dietze und ihren Mitarbeiterinnen. In seiner Funktion als Verantwortlicher für die Organisation und Durchführung der Bauernmärkte konnte der Förderverein in diesem Jahr bis jetzt der Gemeinde einen Betrag von insgesamt 6.116,23 Euro überweisen. Darin enthalten sind 2.713,16 Euro Fördermittel und 3.403,07 Euro Erträge.

In der anschließenden Diskussion wurde wiederholt dem alten Vorstand ein herzliches Dankeschön für seine engagierte Arbeit in den letzten vier Jahren ausgesprochen.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurde der alte Vorstand entlastet. In der anschließenden Neuwahl des Vorstandes wurde Michael Brunner als Vorsitzender, Lutz Wagner als Stellvertreter und Christine Schmidt als Kassiererin gewählt. Weitere Mitglieder sind Johannes Ihm und Bernd Klink. Der neu gewählte Vorstandsvorsitzende betonte in seinem

Schlusswort ausdrücklich, dass er den bisher erfolgreichen Kurs fortsetzen und dabei die Erfahrungen und das Wissen der bisherigen Mitglieder nutzen will. Er betonte, dass der Verein von seinen Mitgliedern lebt. Die aus dem Vorstand ausgeschiedenen Mitglieder äußerten ihre Bereitschaft, weiterhin aktiv den Verein und seinen Vorstand zu unterstützen.

Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei allen, die uns materiell und ideell in unserer Vereinsarbeit unterstützt haben, insbesondere bei unserem Bürgermeister Herrn Haufe, und wünschen unseren Mitgliedern und Sponsoren sowie den Einwohnern unserer Gemeinde eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und alles Gute für das Jahr 2008.

*Der Vorstand des Fördervereins
Elbepark Hebele e. V.*

Achtung! – Unser letzter Bauernmarkt in diesem Jahr findet am 09. Dezember 2007 von 10.00 bis 15.00 Uhr statt. Motto: **Pfefferkuchenfest**. Das Adventsprogramm wird wieder durch Kinder der Grundschule Zadel gestaltet. Der Weihnachtsmann kommt auch persönlich mit kleinen Geschenken und wird 11.30 Uhr den Stollenanschnitt vornehmen. Ein Höhepunkt wird 13.00 Uhr die Verleihung des „Goldenen Hebel-Ei“ sein. Weiter kann man am Märchenquiz, Zinngießen oder Weihnachtsbasteln teilnehmen. Auch die Direktvermarkter und das Bauerncafé erfüllen gern Ihre Wünsche mit ihrem reichhaltigem Angebot und leckerem Kuchen.

Ein Besuch lohnt sich! Wir freuen uns auf Sie!

Gratulation für unsere Senioren



Die Kinder der Kita „MS Sonnenschein“ gratulieren immer älteren Mitbürgern bei runden Geburtstagen und wenn hinten eine „5“ im Geburtstag steht und erfreuen sie mit kleinen Geschenken und Blumen

FSV Wacker Zehren – Frauenfußball

Hey Mädels, wir, die Frauenfußballmannschaft von Zehren, suchen neue Spielerinnen zur Verstärkung unserer Mannschaft.

Ob dick, dünn, Anfänger oder Fortgeschrittene, alle Mädels zwischen 13 und 25 Jahren sind herzlich willkommen.

Hängt euch ans Handy und klingelt durch oder kommt einfach vorbei. Eine junge duftige Truppe wartet auf euch!

Training:

Montag von 17 bis 19 Uhr,
Rasenplatz Schieritz
Halle Zehren
Sven Weigel 0172/8802050

